

## **Dorothee Pfeifer**

„Angelegt als eine Suche nach dem eigenen inneren Utopia, werden die in der Galerie im Artforum gezeigten Arbeiten druckgrafisch umgesetzte Innenansichten widerspiegeln, basierend auf Erinnerungen, Erfahrungen und Erkenntnissen.

In einem grafisch reduzierten Wechselspiel der Ausdrucksformen über Festlegung und Befreiung, entfliehe ich der Enge der Welt in die Weite des Denkens hinein.

Grundlage der bildnerischen Arbeiten sind dabei Fotografien und Zeichnungen, deren Motive aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang herausgelöst und durch ein spezielles Druckverfahren in eine symbolhafte, grafische Größe umgewandelt werden.

Durch diesen Umwandlungsprozess vom Foto zum Druck und eine damit verbundene Vereinfachung verliert das Bildmotiv nicht nur seinen dokumentarischen Charakter, die abgebildete Gegenständlichkeit der realen Welt wird in abstrakte, elementare Zeichen umgewandelt.

Darüber hinaus tauchen auch zeichen- und schattenhafte, figurative Elemente auf. Was hierbei zählt, ist die menschliche Geste, losgelöst von einem bestimmten Ort, einer konkreten Zeit, einer bestimmten Person.

Auch Textblöcke und Schriftzeichen fügen sich ebenso ein wie freie Symbole und dienen in ihrer Gesamtheit dem Aufspüren von Zeichen, die als Chiffren der Natur, der Zeit und des Menschen lesbar gemacht werden.

Kompatible Formate und Farben ermöglichen Bildreihungen dieser Bildelemente, denn das Fragmentarische verleitet zu Ergänzung und verweist auf Komplexität und Fülle. Es entsteht eine Verdichtung von Lebensspuren, in der sich abstrakte und konkrete Metaphern aufeinander beziehen und kommentieren, aber in ihrer Offenheit und großzügigen Gestaltung Freiraum bieten für eigene Interpretation und Spurensuche.

[www.atelier-pfeifer.de](http://www.atelier-pfeifer.de)

- |           |                                                                                                                                                |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1961      | geboren in Kirchen/Sieg                                                                                                                        |
| 1991-1994 | Keramikfachschule Landshut, Gesellenprüfung                                                                                                    |
| 1995-1999 | Studium der Freien Kunst/Keramik, Abschluss als<br>Diplom- Künstlerin Keramik (FH) am Institut für Künstlerische<br>Keramik, Höhr-Grenzhausen, |
| 2001      | Beginn der Selbstständigkeit als Künstlerin                                                                                                    |
| 2005      | Erwerb und Gründung des Atelier- und Bürohauses Bau AA;<br>Trossingen, Hohnerareal                                                             |
| 2011      | Mitglied GEDOK Freiburg e.V.                                                                                                                   |
| seit 2012 | Mitglied im Künstlerischen Beirat Kunstkreis Tuttlingen e.V.                                                                                   |

- Arbeiten in privaten und öffentlichen Sammlungen
- Verschiedene Auszeichnungen